



JAHRESBERICHT

2021

INHALTSVERZEICHNIS

INHALT &
KONTAKT

- 3-4 Vorwort Verwaltungsratspräsident
- 5-6 Vorwort Verwaltungsrat
- 7-8 Vorwort aus der Geschäftsleitung
- 9-10 Finanzen und Jahreserfolge
- 10 Verwaltungsrat
- 12 Covid Fast Track
- 13-14 Ausbildung bei Localmed
- 15 Impfprojekt bei Localmed
- 16 GynCare
- 17-20 MPK-Projekt
- 21-22 Gemeinsam stark
- 23-24 Localinomed
- 25 Notfall Sonnenhof
- 28 Localmed Services AG
- 29-30 Ärztezentrum Köniz
- 31 Aussichten auf 2022
- 32 Standorte

KONTAKT

Herausgeber

CITY **NOTFALL** AG | **LOCALMED** AG
c/o Localmed Services AG
Bogenschützenstrasse 9A | 3008 Bern

info@localmed.ch | localmed.ch
Redaktion Diana Sztuka



VORWORT

Verwaltungsratspräsident



«Der Preis des Erfolges ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will.»

Frank Lloyd Wright,
amerikanischer Schriftsteller und Architekt

Der Corona-Pandemie zum Trotz, sind 2021, dank harter Arbeit und unermüdlicher Einsätze, ausgezeichnete Jahresergebnisse erzielt worden. Auch im vergangenen Jahr standen das Wohl der Patientinnen und Patienten des City Notfall und von Localmed an erster Stelle. Für sie sind medizinische Leistungen mit einer hohen Behandlungsqualität erbracht worden. Die Basis - gegenseitige Wertschätzung, positive Lernkultur, Teamgeist und hohe Ansprüche an die Qualität über den gesamten Behandlungspfad hinweg – konnte 2021 weiter gefestigt und ausgebaut werden. Sehr erfreulich ist auch, dass beide Unternehmen die pandemischen Herausforderungen mit Bravour gemeistert haben.

City Notfall – ein herausragendes Jahr 2021

Der City Notfall hat sich zu einer grossen und sehr beliebten Corona-Teststelle in Bern entwickelt. Um der hohen und stetig gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden und entsprechende Testkapazitäten bereitstellen zu können, wurden frühzeitig zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rekrutiert. Der ausgeprägte Teamgeist, in Verbindung mit der hohen Motivation und Flexibilität der Mitarbeitenden, hat es ermöglicht, sich den jeweiligen Vorgaben von Kanton und BAG rasch anzupassen und so den Betrieb jederzeit auf hohem Niveau zu führen. Es macht mich stolz zu sehen, dass dieser interne Zusammenhalt einerseits zu einem ausserordentlich positiven Jahresergebnis geführt hat und, dass die Herausforderung der Corona-Pandemie erfolgreich in eine Chance umgemünzt werden konnte: das professionelle Corona-Testangebot hat den Bekanntheitsgrad des City Notfall in Bern weiter gesteigert.

Localmed mit gutem Jahresergebnis 2021

Auch Localmed blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück, es wurde ein gutes Jahresergebnis erreicht. Ich bin überzeugt, dass Localmed auf dem richtigen Weg ist und sich die für 2022 geplanten Schritte positiv entwickeln werden: die Integration der Praxen um Bern (PuB) und der Start der strategischen Kooperation mit mediX Bern. Im Kampf gegen Corona hat Localmed 2021 seine Verantwortung wahrgenommen und Möglichkeiten für Covid-Impfungen bereitgestellt. Die Impfungen wurden der Berner Bevölkerung über Localmed Bern und Localinomed zugänglich gemacht. Das Angebot ist sehr erfolgreich angenommen und rege genutzt worden. Erwähnenswert ist auch die Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsangebotes: Das Angebot im Bereich der Chirurgie und Dermatologie konnte auf- respektive ausgebaut werden.

Guido Speck
Präsident des Verwaltungsrats
City Notfall AG & Localmed AG

Mir ist bewusst, dass sich alle Beteiligten sich in aussergewöhnlicher Weise eingesetzt haben, um diese Ziele zu erreichen. Dafür gilt Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Ärztinnen und Ärzte, mein persönlicher Dank.

Dem Verwaltungsrat danke ich für die konstruktive und vorwärts gerichtete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich bin der Überzeugung, dass wir für beide Unternehmen neue Chancen kreieren konnten und bin dankbar, dass wir mit so engagierten und ausserordentlich motivierten Mitgliedern der Geschäftsleitung gemeinsam auf einem sehr guten Weg in die Zukunft sind.



VORWORT

aus dem Verwaltungsrat

VORT-
WORT

„Der Wandel ist die einzige Konstante im Leben“, - wird oft zitiert. Ob das überall die Meinung ist, das kann doch bezweifelt werden, denn, wenn Unternehmen in Jahresberichten festhalten, dass „das Jahr x im Zeichen des Wandels und des Neuanfangs stand“ so scheint dieser Satz nicht überall Geltung zu haben. Sich mit dem Wandel im Geschäfts- wie auch im Privatleben als permanente Aufgabe auseinanderzusetzen ist Pflicht, wenn verantwortungsvoll durch das Leben gegangen werden soll und Betriebe in die Zukunft zu führen sind.

Gerade das vergangene Jahr hat nun eindrücklich gezeigt, was Wandel bedeutet, insbesondere wenn dieser unmittelbar gefordert ist. Gerade das Gesundheitswesen wurde in dieser Zeit stark beansprucht. Man stellt sich dazu die Frage, ob sich die Institutionen des Gesundheitswesens zu wenig mit künftigen Anforderungen auseinandergesetzt hat. Teilweise muss diese mit "Ja" beantwortet werden, insbesondere wenn es um die Digitalisierung geht. Handlungen am Patienten sind jedoch immer noch durch Menschen zu erbringen und können nicht «Automaten» übertragen werden. Der «Mensch» ist jedoch eine «Ressource», die nicht unbeschränkt zur Verfügung steht. Gerade Mitarbeitende im Gesundheitswesen sind gut ausgebildet und von ihnen wird verlangt, dass sie ethisch und moralisch hohen Ansprüchen genügen. Schon deshalb können diese nicht einfach «aus dem Hut gezaubert werden». Auch bei einer neuen Pandemie oder Epidemie werden dem Gesundheitswesen zu wenig Mitarbeitende zur Verfügung stehen. Politische Vorstösse, das zu verändern sind sinnlos.

Das bedeutet jedoch nicht, dass man sich nicht mit künftigen Herausforderungen befassen soll. Insbesondere sind Patientenprozesse zu hinterfragen, um diese allenfalls einfacher zu gestalten, insbesondere mit weniger Doppelspurigkeit.

City Notfall und Localmed haben sich für künftige Herausforderungen bereits früh gut vorbereitet. Deshalb konnten sie das Pandemiejahr 2021 verhältnismässig gut bewältigen, die Mitarbeitenden waren aber, wie in allen Institutionen des Gesundheitswesens, äusserst stark belastet. Weil City Notfall und Localmed organisatorisch gut aufgestellt sind, konnte die höhere Patientenzahl bewältigt werden – auch durch die Bereitschaft zu mehr Flexibilität unserer Mitarbeitenden. Gut sichtbar war, welche Bedeutung die ambulante hausärztliche Versorgung erhalten hat. Vermutlich wegen der Überlastung der Spitäler wurden vermehrt Patientinnen und Patienten für Diagnosen und Behandlungen in den Institutionen von City Notfall und Localmed behandelt. Immer mehr zeigt sich, dass von Patientinnen und Patienten eine hausärztliche Versorgung gewünscht wird, für eine Versorgung, bei der keine Spitalinfrastruktur notwendig ist. Das macht auch Sinn, weil eine Behandlung in einer ambulanten Einrichtung weniger Ressourcen beansprucht als in einem Spital.

Leider wird im Gesundheitswesen die ambulante Tätigkeit immer noch nicht entsprechend finanziert, deshalb besteht wenig Anreiz Patientenprozesse künftigen Bedürfnissen anzupassen. Die Politik hätte hier eine Aufgabe, das zu verbessern. Leider fehlt diesen dazu das notwendige Fachwissen.

Eine Herausforderung war, ist und bleibt, genügend qualifizierte Mitarbeitende zu halten und zu finden. Insbesondere bei Ärztinnen und Ärzten scheint der Arbeitsmarkt ausgetrocknet. Auch City Notfall und Localmed sind davon betroffen, das auch bei guten, zeitgemässen Arbeitsbedingungen. Gründe dafür sind, dass das Gesundheitswesen in Konkurrenz mit anderen Berufen steht. Das wirkt sich in der Phase geburtenschwacher Jahrgänge besonders einschränkend aus.

Zudem sind Berufe im Gesundheitswesen mit unregelmässigen Diensten belastet, was die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben nicht einfach macht. Und, die Gesundheitsberufe sind immer noch von Frauen dominiert. Angebote mit Teilzeit, Jobsharing, Angebote für Kinderbetreuung etc. sind wichtig und müssen gefördert werden. Diesbezüglich haben skandinavische Länder uns da einiges voran – obschon auch diese unter einer Personalknappheit leiden! Immerhin können sich City Notfall und Localmed auf viele langjährige Mitarbeitende verlassen, die neue Mitarbeitenden in der Einführung in ihre Arbeit unterstützen. Patientinnen und Patienten können sich deshalb auf eine sichere und persönliche, ihren Bedürfnissen entsprechende, Behandlung verlassen.

BEAT STRAUBHAAR
Mitglied Verwaltungsrat



VORWORT

aus der Geschäftsleitung

VORT-
WORT

Wie das Jahr 2020 war auch das Jahr 2021 geprägt von Covid-19. Zu Beginn des Jahres 2021 litten unsere Praxen unter dem Teil-Lockdown. Viele Patienten kamen nicht mehr in die Sprechstunde und in unseren Praxen hatten wir Kurzarbeit. Der City Notfall im PostParc wurde zu einem der grössten Testzentren in der Stadt Bern. Neben den üblichen Konsultationen führten wir über das ganze Jahr täglich mehr als hundert PCR-Tests durch. Durch die ständig wechselnden Vorgaben des BAGs mussten wir die Prozesse laufend anpassen, was eine grosse Flexibilität von den Mitarbeitenden verlangte.

Parallel dazu haben wir neue Tätigkeitsgebiete geschaffen und sind neue Kooperationen eingegangen: Unter anderem unterstützt das Team des City Notfalls vom PostParc die Covid-19-Testzentren in der BEA EXPO und jenes von Viselio, neben der Welle 7. Weiter mietet die Klinik Südhang im PostParc neu ein Sprechzimmer und bietet in den Räumen des Ärzteentrums eine Sprechstunde für psychiatrische Abklärungen an.

Wir konnten den Anteil an Managed-Care versicherten Patienten um weitere 20 % steigern. Im Jahr 2021 fanden Kontakte mit dem Ärztenetzwerk mediX statt. Die Gespräche waren von Erfolg geprägt und seit dem 1.1.2022 sind alle Localmed-Praxen und die Notfallstationen der City Notfall AG Teil des Ärztenetzwerks mediX. Zusammen mit der Lindenhofgruppe, Medphone und den bisherigen mediX-Praxen bilden wir nun ein Ärztenetz von über 80 Praxen und garantieren so eine rasche und qualitativ hochstehende Grundversorgung in und um Bern.

Der im Vorjahr durch die City Notfall AG übernommene Notfall Sonnenhof hat sich erfolgreich entwickelt und die gesteckten Ziele wurden übertroffen. Das Angebot des Notfall Sonnenhof wird sowohl innerhalb der Klinik Sonnenhof wie auch von der Bevölkerung geschätzt und erfreut sich einer grossen Nachfrage.

In den letzten Jahren haben verschiedene medizinische Praxisassistentinnen Fortbildungskurse besucht und können nun selbständig Patienten beraten. Die medizinischen Praxiskoordinatorinnen führen selbständig Beratungen für Wundversorgung, Diabetes, akute Medizin, Taping und Rauchstopp durch und entlasten so die Ärzte.

Die im Jahr 2021 übernommene Geschäftsführung der drei Praxen um Bern führte dazu, dass wir mehr und mehr gegenseitig von Synergien profitieren und dass wir per 1.4.2022 die Localmed-Praxen und die Praxen um Bern rechtlich zusammenführen und alle Hausarztpraxen in Zukunft unter dem Namen „Localmed AG“ auftreten werden. Das Jahr 2021 war geprägt von viel Vorarbeit für diesen Meilenstein.

Die Localmed Services AG musste infolge des Bahnhofumbaus per Ende 2021 ihre Büroräume verlassen. Die LMS fand in unmittelbarer Nähe an der Bogenschützenstrasse 9a moderne Büroräumlichkeiten. Auf den gleichen Zeitpunkt hin zog das Team „Finanzen“ in den Campus Muristalden und wurde direkt der Lindenhofgruppe unterstellt.

DANIEL GALLI
Vorsitzender Geschäftsleitung

Die Localmed/City Notfall-Gruppe ist im Jahr 2021 weiter gewachsen und das medizinische Angebot wurde von den Patienten stark beansprucht. All diese Aufgaben konnten wir dank motivierten Mitarbeitenden meistern. Die Fluktuation war äusserst tief und wir sind dankbar für das hervorragende Kollektiv unter den Mitarbeitenden, was immer wieder zu tollen Patientenrückmeldungen führt. Das Google-Ranking hat sich im Jahr 2021 deutlich verbessert.

Wir blicken deshalb zuversichtlich auf die Fusion von Localmed und Praxen um Bern hin und freuen uns, gemeinsam mit den Mitarbeitenden aus den neuen Praxen mit Wissen und Engagement die Grundversorgung für eine grosse Bevölkerungsschicht in den Kantonen Bern und Fribourg sicherstellen zu können.



ZAHLEN

aus der Finanzbuchhaltung



2020

Standort		City Notfall PostParc	Notfall Sonnenhof	Localmed Bern	Localinomed	GynCare	Localmed Köniz	Localmed Services AG	Total
Patienten	2020	51'261	8'767	12'742	7'472	1'991	3'448	0	85'681
Stellen	31.12.2020	36.70	11.37	13.95	8.44	2.00	4.23	8.49	85.18
			nur 6Mie						

2021

Standort		City Notfall PostParc	Notfall Sonnenhof	Localmed Bern	Localinomed	GynCare	Localmed Köniz	Localmed Services AG	Total
Patienten	2021	77'138	19'129	14'741	10'436	2'214	4'546	0	128'204
Stellen	31.12.2021	38.62	22.02	13.05	8.55	1.98	4.29	9.34	97.85

ERFOLGE

im Jahr 2021

- Etablierung und Stabilisierung Notfall Sonnenhof
- Rebranding City Notfall und Localmed abgeschlossen
- Neues Intranet
- Fotoshooting in allen  rztzentren durchgeführt
- Eröffnung Walk-in-Labor für Selbstzahler
- Start der MPK-Sprechstunden
- Neue B uror umlichkeiten für die Localmed Services AG
- Digitaler Kreditorenworkflow ab 01.01.2022
- Neue Partnerschaft mit Klinik Südhang im  rztzentrum Bern
- Etablierung Localinomed
- Bewältigung von Covid (Angebot von PCR-Tests)
- Kooperation mit Viselio (Testzentrum neben Welle 7)



VERWALTUNGSRAT

der City Notfall AG und Localmed-Gruppe

Der Verwaltungsrat der City Notfall AG und Localmed-Gruppe 2021



GUIDO SPECK
Präsident
Verwaltungsrat



BEAT STRAUBHAAR
Mitglied
Verwaltungsrat



RAOUL RUFFINER
Mitglied
Verwaltungsrat



PETER KAPPERT
Mitglied
Verwaltungsrat

Die Geschäftsleitung der City Notfall AG und Localmed-Gruppe bedankt sich bei allen Verwaltungsräten für ihre Unterstützung, ihr Vertrauen und das grosse Engagement.

Die zeitlichen Ressourcen waren auch im zweiten Pandemiejahr oftmals knapp, denn es gab an so

vielen Stellen so vieles zu tun und zu entscheiden. Doch der Verwaltungsrat hat sich über unsere Erwartungen hinaus stets eingesetzt und war wann immer nötig zur Stelle. Dies ist nicht immer selbstverständlich und deshalb danken wir unserem Verwaltungsrat umso mehr für ihren Einsatz. Herzlichen Dank!

Einen ganz besonderen Dank möchten wir ausserdem an Peter Kappert richten. Das Pandemiejahr 2021 hat von uns allen viel gefordert und so manches Mal kamen wir mit personellen und zeitlichen Ressourcen an unsere Grenzen. So auch in der Patientenadministration der Localmed Services AG. Unmengen von Covid-Abstriche mussten zusätzlich bearbeitet werden - die Papierberge wuchsen

stetig an. Peter Kappert hat es sich in dieser Zeit nicht nehmen lassen, uns sein Know-How zur Verfügung zu stellen und die Mitarbeitenden in der Patientenadministration tatkräftig zu unterstützen. Tausende von Abrechnungen hat er für uns erledigt und uns damit stark unter die Arme gegriffen. Merci viumau für das grosse Engagement!



EIN- BLICK

Der Fasttrack arbeitet bereits seit anfangs Pandemie bei uns im City Notfall. Sie unterstützen uns täglich mit den PCR Abstrichen und schreiben die Abstriche korrekt an. Sie arbeiten von Montag bis Sonntag jeweils einen Tag oder Abenddienst. Am Anfang der Pandemie wurden pro Tag ca. 300 Abstriche gemacht. Zurzeit wird es wieder ruhiger. Die Abstriche werden durch einen Fasttrack Mitarbeiter oder Medizinstudent/in durchgeführt. Wir haben bei uns einen Raum eingerichtet mit dem jeweiligen Materialien, die für den PCR Abstrich gebraucht werden. In diesem Zimmer werden die Patienten einen Nasenpharyngal oder einen Spucktest (bei Kleinkindern) durchgeführt.

Wenn die Abstriche gemacht wurden und ins Röhrli verschlossen werden, beginnt die administrative Arbeit. Die Röhrli werden korrekt mit einem kleinen «Kleberli» beschriftet. Die Abstriche werden dann jeweils mit einem Begleitschein, der korrekt mit den Personalien des Abstrichs übereinstimmt, ins Labor Risch verschickt. Täglich holt ein Kurier den Abstrich ab. Das Team des Fasttrack's ist im Verlaufe der Jahre gewachsen. Zurzeit beinhaltet das Team 20 Mitarbeiter/innen. Die Einschulung in den Betrieb wurde vorerst durch Sara Masone gemacht.

Nach einem Jahr wurde Eleonora Corciulo, auch MPA im City Notfall, dazu genommen. Als Haupt-

SARA MASONE
Medizinische Praxisassistentin

COVID-ZONE der Alltag im Fast Track

verantwortliche des Fasttrack Teams habe ich eine unglaublich gute Zusammenarbeit wahrgenommen. Noch jetzt nach 2 Jahren sehe ich, wie das Team gewachsen ist und der Teamgeist gestärkt wurde. Die Geschäftsleitung musste ein neues Konzept zusammenstellen sowie die ganze Praxis umstellen. Somit steckte und steckt immer noch unglaublich viel Arbeit dahinter. Ich sehe, wie sich alles entwickelt hat und wie wir heute Arbeiten. Das Team bringt viel Geduld, Disziplin und Nerven mit. Ich bin froh, konnte wir alle Mitarbeiter des Fasttrack herzlich im Team aufnehmen und sie einarbeiten. Zurzeit nehmen die Abstriche wieder ab und wir kehren wieder zurück in die Normalität. Ich bin froh, konnten wir eine aussergewöhnliche Situation so meistern wie bis jetzt und bin stolz, konnten wir so eine Truppe von engagiertem Mitarbeiter einstellen und mit voller Motivation im City Notfall arbeiten lassen. Ich hoffe, dass die Pandemie bald zu Ende geht und wir somit in unser normales Leben zurückkehren können.



AUSBILDUNG

bei Localmed - aus Sicht
einer Lernenden

Ich habe meine Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin im Localmed Ärztezentrum Bern im August 2020 begonnen und befinde mich somit mitten im zweiten Lehrjahr.

Als ich für meine Lehrstelle zum Schnuppern kam, war ich augenblicklich begeistert von der Praxis und den Menschen und wollte am liebsten sofort anfangen.

Mein Wunsch war es immer schon, in einem grossen Team tätig zu sein. Meines Erachtens ist es in einer Gemeinschaftspraxis vielseitiger und eine Auszubildende kann von der Erfahrung jeder einzelnen MPA profitieren. Ein grosses Team bedeutet aber nicht nur viele MPAs, sondern auch mehrere Ärzte und Ärztinnen. Damit hat man unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen, was zwar herausfordernd, aber lehrreich ist. Dass die Ausbildung hauptsächlich in der Hausarztmedizin abläuft, ist optimal für die Berufsschule. Das theoretische Wissen kann umgehend angewendet und gefestigt werden.

Eine grosse Bereicherung unserer Ausbildung bei Localmed sind all die Spezialisten. Durch sie bekommt man zusätzlich einen Einblick in verschiedene Fachrichtungen, was eine Auszubildende bestmöglich auf die berufliche Zukunft nach der Lehre vorbereitet und Optionen bietet.

Vom ersten Tag der Lehre an wurde ich im Team sehr herzlich aufgenommen, was es mir enorm erleichtert hat, mich in der neuen Situation zurechtzufinden. Während der ganzen Ausbildung wird man ganz toll von der Berufsbildnerin sowie

EIN-
BLICK

von allen anderen unterstützt. Für mich persönlich ein grosser Pluspunkt ist, dass jedes Jahr eine neue Lernende im Localmed beginnt und so immer jedes Ausbildungsjahr vertreten ist.

Mit ihnen ist der Austausch zu Schule und Beruf etwas ganz Wichtiges und Tolles.

Im ersten Lehrjahr hatte ich mit dem überbetrieblichen Kurs zusammen ganze drei Tage Berufsschule. Der Anforderungsunterschied der neunten Klasse und der Ausbildung ist enorm. Zum schulischen kommt ja auch noch die Arbeit in der Praxis dazu. Bereits ab dem ersten Tag durfte ich mit den MPAs mitlaufen und so den Alltag der medizinischen Praxisassistentin kennenlernen. Mein Notizbuch füllte sich unglaublich schnell und ich war jeden Abend von den ganzen Eindrücken geschafft und fiel todmüde ins Bett. Das erste Lehrjahr verging wie im Flug und am Ende konnte ich die Dienste im Labor und auf dem Springer bereits alleine ausführen. Auch in der Schule hat man sich mit der Zeit gut eingefunden.



Das zweite Lehrjahr ist mit zwei Schultagen pro Woche nun deutlich entspannter, wenn auch immer noch sehr viel verlangt wird. Umso mehr wird man in der Praxis gefordert. Für mich öffnet sich in diesem Lehrjahr auch ein weiteres grosses Kapitel, da ich bereits den Telefondienst erlernen durfte und bald auch der Dienst am Empfang auf mich zu kommt. Ich freue mich sehr, in grossen Schritten meinem Ziel, eine diplomierte MPA zu werden,

näher zu kommen. Nicht zu unterschätzen sind im Beruf der MPA der Kontakt und Umgang mit all den verschiedenen Patienten. Sprachliche Barrieren, Alter, Geschlecht und Launen sind entsprechend zu meistern. Es ist nicht nur eine berufliche, sondern auch eine persönliche Bereicherung, all das zu erlernen.

JANA MARTI
Lernende MPA



IMPFPROJEKT

Covid-19

Seit Juni 2021 wurden im Localmed Ärztezentrum Bern Covid Impfungen durchgeführt.

An verschiedenen Tagen (unregelmässig) konnten zuerst Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Zentren und dann Patienten geimpft werden. Das telefonische Aufbieten von Mitarbeitenden, Patienten und Patientinnen hat dabei viel Zeit in Anspruch genommen.

Das Interesse und der Andrang war Mitte 2021 sehr gross. Wir vom Ärztezentrum Bern versuchten so viele Impftage wie möglich anzubieten. Durch ein zusätzliches Angebot des Lindenhospitals konnten sich einige Mitarbeiternden von Localmed und City Notfall dort impfen lassen.

Für die gesamte Durchführung und die Planung waren der leitende Arzt sowie zwei MPAs involviert.

Ebenfalls wurden vorgängig viele impfspezifische Fragen von Dr. med. Sara Berger und Dr. med.



ZUSAMMEN- FASSUNG

Manuela Bühlmann bearbeitet und beantwortet. Einige Dokumente, wie z. B. allergische Reaktion, Patienteninformation, Fragebogen am Impftag usw. wurden erstellt. Die Impfungen wurden beim Kanton bestellt. Dann konnte es losgehen!

1 Impftag bedeutete:

- Impfen im 5 Minutentakt
- 2 MPAs (1 MPA für Admin, 1 MPA für das Durchführen der Impfung)
- 1 Arzt im Hintergrund für Nachfragen
- Viele Patienten und Patientinnen mit vielen Fragen

Mitarbeitende, Patienten und Patientinnen haben das Angebot sehr geschätzt.

Nach einer kleinen Impfpause ging es, früher als gedacht, in die dritte Runde - die Booster-Runde. Wir hatten ab Runde drei den Vorteil, dass Covid Impftermine fast ausschliesslich nur noch online gemacht werden konnten. So konnten wir uns viel administrativen Aufwand ersparen und waren auch an den Impftagen selbst wesentlich schneller unterwegs als bei Impfung eins und zwei.

Alles in allem hat uns das Impfprojekt viel Freude bereitet. Vor allem in der Planungsphase haben wir Neues dazugelernt.

Die letzten Impftage laufen aktuell noch. Ab April 2022 bieten wir keine Covid Impfungen mehr an.

NADINE VON NIEDERHÄUSERN
Stv. Leitende Med. Praxisassistentin,
gem. mit MIRVETE TOPALLI, MPA

RÜCK- BLICK



Auch im Jahr 2021 war die gynäkologisch/geburtshilfliche Sprechstunde der Herausforderung der Pandemie ausgesetzt. Trotzdem haben wir es geschafft die Konsultationen wie in normalen Jahren durchzuführen und konnten immer für unsere Patientinnen da sein.

Die Konstanz unseres Teams bei den Ärztinnen und bei den MPAs war dabei besonders wertvoll und hilfreich.

DR. MED. STÉPHANIE VON ROTEN
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Gerade die schwangeren Patientinnen, welche zur Risikopopulation gehören, konnten weiterhin unter Einhaltung der Schutzmassnahmen regulär behandelt werden. Die Anzahl der schwangeren Patientinnen erreichte gar eine Rekordzahl.

Die enge Verbundenheit mit dem City Notfall ermöglichte uns rasch Covid Verdachtsfälle in kürzester Zeit abzuklären.

Die IT-Veränderungen (Citrix) erlaubten uns unsere Räumlichkeiten noch optimaler an die Konsultationsbedürfnisse unserer Patientinnen zu adaptieren.



MPK

Das MPK-Projekt schläft nie!

Das Jahr 2021 war für die Medizinischen Praxiskoordinatorinnen (MPK) der Start in unsere Sprechstunden. Angefangen haben wir mit sporadischen Sprechstundenzeiten und mit kleinen Angeboten. Immer wieder hatten wir Sitzungen, wo besprochen wurde, was bereits geschehen ist und was noch ansteht.

Nach einem Jahr hat sich sehr viel getan bei der MPK-Gruppe. Wir haben unsere Angebote angepasst und die Sprechstundenkapazität erhöht.

Im vergangenen Jahr durften wir mit Freude unser Projekt, den Ärzten und Ärztinnen vom City Notfall und Localmed Bern vorstellen. Dort präsentierten wir unsere Funktionen, Gewinne und weiteren Ziele. Diese haben uns danach tatkräftig unterstützt und sehr viele Patienten überwiesen und dank ihnen kamen wir unseren Zielen immer näher. Wir konnten ab Januar 2022 unsere Sprechstundenzeiten erhöhen und somit den Patienten mehr Termine anbieten und die Zufriedenheit steigern.

Das Localmed Ärztezentrum und der City Notfall arbeitet Hand in Hand und stärkt sich gegenseitig. Unser MPK-Team umfasst fünf Mitarbeiterinnen, einige noch in Ausbildung und andere haben bereits erfolgreich abgeschlossen.

Das Team besteht aus:

- Leitung MPK-Projekt: Céline Zubler (Localmed)
- Stv. MPK-Projekt: Silvia Schwander (City Notfall)
- Administrative Leitung: Launora Avdija (Localmed) und Sandrina Thoma (City Notfall)
- Projektmitglieder: Andrea Walzer (City Notfall) und Anita Straub (City Notfall)

VORT- WORT

Weitere MPK sind noch in Ausbildung, welche aber lediglich an der Weiterbildung arbeiten, aber selbst noch keine Sprechstunde führen.

Seit Anfang 2022 dürfen wir auch noch mit Freude Rauchstopp-Beratungen anbieten. Wir halten stets nach neuen Beratungsangeboten Ausschau, da die Konkurrenz auch nicht schläft. Neben der Rauchstoppberatung bieten wir schon Diabetes-, Wund-, Tapingsprechstunde und akute Medizin an.

Bei jeder Beratung gibt es für Medizinische Praxiskoordinatorinnen von beiden Zentren noch einen süßen Nebeneffekt. Wir können diese Beratungsgespräche abrechnen und somit etwas dazuverdienen und den Praxen zusätzliches Geld einbringen. Doch wie gesagt, ist dies nur ein süßer Nebeneffekt, denn an erster Stelle stehen Patientinnen und Patienten.

Egal für welche Beratung die Patientin oder der Patient bei uns erscheint, sie werden stets mit den nachfolgenden Punkten betreut:

- Das Erlernen und Verstehen was seine Krankheit ist und was dies für ihn bedeutet.
- Durch kompetente Beratungen steigern wir die Lebensqualität des Patienten.
- Gezielte Schulungen fördern das Selbstmanagement des Patienten.
- Fehlerquellen, die zu einer schlechteren Gesundheit führen können, werden minimiert.
- Dem Patienten wird eine Bezugsperson für seine Erkrankung geboten.
- Unsere Sprechstundenzeit wird an den individuellen Patientenbedürfnissen angepasst.

Und noch vieles Mehr...



Doch welche Kompetenzen enthalten unsere Sprechstundenangebote oder was beinhalten diese, welche wir abgeschlossen haben und anbieten?

Diabetessprechstunde:

- wenden die Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation auf Beratungsgespräche an und erklären komplexe Sachverhalte in einer den Patienten angepassten Sprache
- erklären und nutzen die Ursachen, Verlaufsformen, neueste Behandlungserkenntnisse, Komplikationen und Spätfolgen des Diabetes mellitus in Beratungsgesprächen
- schulen Patientinnen und Patienten bezüglich Hypoglykämie, erklären dabei geeignete präventive Massnahmen und Therapien
- benennen die Grundlagen einer gesunden Ernährung für Diabetiker und unterstützen Patientinnen und Patienten in der Umsetzung
- erklären die Auswirkungen von Bewegung auf den Glukosestoffwechsel und entwickeln verschiedene, für Diabetiker geeignete, sportliche Betätigungen
- instruieren Patientinnen und Patienten über die gebräuchlichsten Geräte zur Blutzuckerselbstmessung, Insulinapplikatoren und in ihren Anwendungen
- interpretieren diabetesrelevante Laborparameter und analysieren vergleichbare Resultate
- erläutern die Grundlagen und Bedeutung des Chronic Disease Managements und wenden diese in Beratungsgesprächen mit Patientinnen und Patienten an
- Untersuchen die Füsse der Diabetiker, testen den Vibrationssinn mit der Stimmgabel und die Sensibilität mit dem Monofilament. Sie kontrollieren die Füsse auf Druckstellen, sowie übermässige Hornhaut und dokumentieren die Ergebnisse im Fussprotokoll

Rauchstoppberatung:

- Lungenfunktionsprüfung
- Beratung und Information
- Erfragen die Motivation einer Raucherin / eines Rauchers zum Aufhören und unterstützen sie / ihn beim Rauchstopp u.a. durch motivierende Gesprächsführung
- Begleitung beim Rauchstopp oder der Reduktion des Zigarettenkonsums
- Überwachen von Entzugssymptomen und Nebenwirkungen
- Erarbeiten von Rückfallprophylaxen
- Unterstützung durch Nikotinersatzpräparate oder medikamentöse Therapien (bei Bedarf)
- Coaching vom ersten Aufhörgedanken bis ins rauchfreie Leben

Wundbehandlung:

- kennen der Verbandmaterialien
- bereiten einen Wundverband korrekt vor
- beurteilen und klassifizieren eine Wunde fachgerecht
- beurteilen verschiedene Wundheilungsphasen
- führen phasengerechte Wundreinigungen durch
- führen Wundbettvorbereitungen sorgsam durch
- setzen Wundverbandmaterialien adäquat ein
- richtige Technik beim Anlegen eines Wundverbandes
- richtiges Anlegen eines Kompressionsverbandes
- einleiten und überwachen weiterführender Behandlungs- und Pflegemassnahmen in Absprache mit der Ärztin oder dem Arzt
- führen eine korrekte Wunddokumentation

Akute Medizin

Leider war das Jahr 2021 für die akute Medizin kein gutes Jahr. Viele Beschwerden der untenstehenden Themen waren auch Symptome von Corona und mussten somit in die Infektzone. Jedoch sind wir

zuversichtlich, im kommenden Jahr diese wieder in Angriff nehmen zu können.

- akute Bronchitis
- akute Otitis
- Cerumen
- Hordeolum
- Infekt Oberer Luftwege
- Konjunktivitis
- Sinusitis
- Tonsillitis
- Zeckenbiss

Tapingsprechstunde

- Muskelanlagen der oberen Extremitäten
- Handgelenkstabilisation
- Korrekturanlage Anteriore Schulterinstabilität
- Spacetape Schmerzpunkte
- Spacetape Triggerpunkte
- Dornkorrektur
- Muskelanlagen der unteren Extremitäten
- Muskelfaserriss
- Narbentape
- Grundstabilisation Kniegelenk
- Sprunggelenkstabilisation

Wie man hier sehen kann, ist unser Sprechstundenangebot sehr gross und der Inhalt breitgefächert. Jede angehende MPK muss sechs verschiedene

LAUNORA AVDIJA
Medizinische Praxisassistentin
Chronic Care Coach

Module abgeschlossen haben, um sich damit für die Berufsprüfung anmelden zu können. Doch auch dies ist für uns nicht gut genug, deshalb lassen wir uns auch mehrmals im Jahr intern schulen.

Die internen Schulungen werden durch die Administrative Leitung, Sandrina Thoma (City Notfall) und Launora Avdija (Localmed), organisiert. Von ärztlicher Seite werden wir durch Dr. med. Tomasz Bugaj (City Notfall) unterstützt. Wir hatten bereits diverse Schulungen von internen Ärzten, aber lassen uns auch extern weiterbilden.

Vier Mal im Jahr hält die MPK-Gruppe eine Sitzung, wo der Stand besprochen wird, Änderungen und Anpassungen diskutiert werden und wir uns gegenseitig austauschen.

Jährlich bietet das Localmed und der City Notfall die finanzielle Unterstützung für die Ausbildung zur MPK in den jeweiligen Zentren an.

Im Namen aller MPK möchten wir uns für diese grossartige Chance und für die Unterstützung von Seiten City Notfall AG und Localmed AG bedanken.



GEMEINSAM STARK

Die Zusammenarbeit
in der Geschäftsleitung

EIN-
BLICK

Die Geschäftsleitung 2021 setzte sich folgendermassen zusammen



Daniel Galli
Leiter Management Services
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Michael Hofer
CMO
Leitender Arzt



Beatrice Spinnler-Ischi
Medizinische Praxisleiterin



Tamara Schüpbach-Bättig
Medizinische Praxisleiterin



Céline Zubler
Leitende Medizinische Praxisassistentin
Medizinische Praxiskoordinatorin



Diana Sztuka-Zimmermann
Assistentin der Geschäftsleitung
Leitung Marketing & Kommunikation

Als Geschäftsleitung treffen wir uns alle 14 Tage an einem Mittwochmorgen von 08.00 bis 10.15 Uhr. Im vergangenen Jahr fanden die Sitzungen oftmals online statt. In unseren Sitzungen bearbeiten wir jeweils zwischen 15 und 25 Traktanden. Wir befassen uns mit Themen aus den Bereichen Finanzen, Personal, Marketing, Informatik, Projekte und Kunden. Jedes Geschäftsleitungsmitglied kann selbständig Traktanden einbringen und stellt diese zur Beratung und Beschlussfassung vor. Die Sitzungen sind immer sehr intensiv und fordern anschliessend eine entsprechende Nacharbeit.

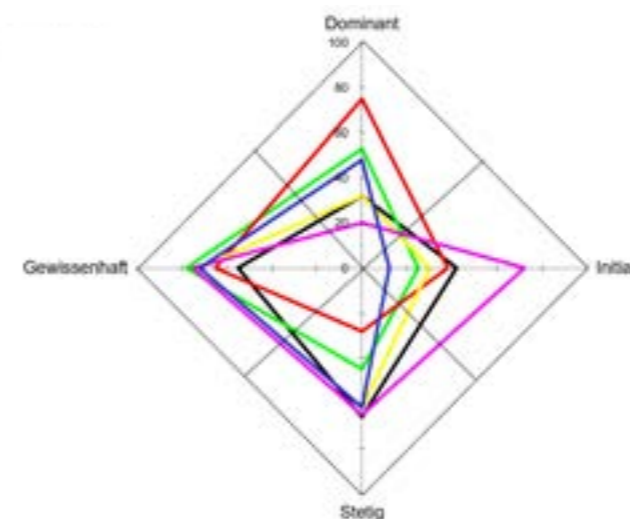
Die drei Praxisleiterinnen sind zusammen mit einer Stimme in der Geschäftsleitung vertreten und es nehmen neben Céline Zubler entweder Beatrice Spinnler oder Tamara Schüpbach teil. Bei speziellen Traktanden wie z.B. Finanzen laden wir auch Gäste zu unseren Sitzungen ein.

Zweimal pro Jahr treffen wir uns für einen halbtäg und bearbeiten unsere strategischen Ziele: wo stehen wir, welche Ziele haben wir erreicht, welche Schwerpunkte setzen wir für das nächste Halbjahr?

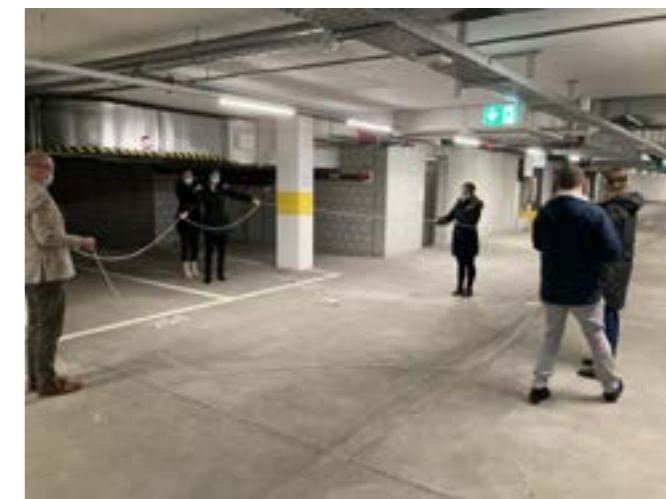
In unseren Besprechungen stimmen wir kaum ab. Wir bemühen uns, die Beschlüsse einstimmig zu fassen. Wir führen ein Protokoll über all unsere Traktanden und Beschlüsse.

Damit wir effizient zusammenarbeiten können, ist gegenseitiges Verständnis und Vertrauen von entscheidender Wichtigkeit. Das setzt voraus, dass wir einander kennen und voneinander wissen, wer in welchem Gebiet seine Stärken hat.

Im Januar 2022 haben wir zusammen mit einem Coach gemeinsam unser DISG-Profil erarbeitet und uns die einzelnen Profile gegenseitig vorgestellt. Wir haben alle Profile in eine gemeinsame Grafik eingefügt und haben so einen visuellen Blick für unsere Stärken erhalten. Das Kennen der individuellen Persönlichkeiten von jedem einzelnen GL-Mitglied hilft uns, Aufgaben mit den jeweiligen Stärken anzugehen und minimiert auch Reibungsverluste. Wir verstehen so einander besser und können uns gegenseitig vertrauen, was wiederum Kräfte freisetzt.



DANIEL GALLI
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Ich schätze die Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung sehr und bin dankbar für die Ergänzung. Wir unterstützen und schätzen einander. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren und freue mich auf ein weiterhin konstruktives Miteinander.



LOCALINOMED

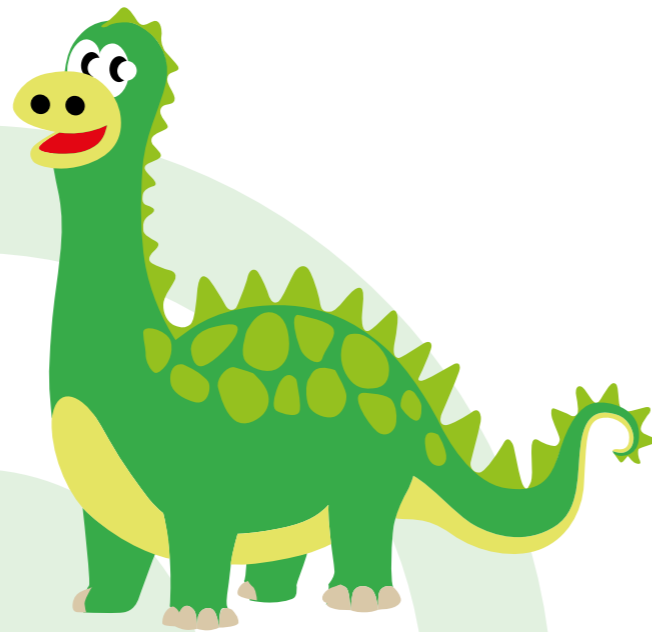
Für unsere Kleinen
und etwas Grösseren

Das Jahr 2021 war voller Hochs und Tiefs. Der Sommer brachte uns etwas Zeit zum Durchatmen. Im Herbst verschärfte sich die Situation wieder. Natürlich war mal wieder das Corona schuld. Der Winter war sehr streng und auch die Triage der Patienten war etwas erschwert durch die Pandemie. Es war schwierig den Überblick zu behalten, da sich die Anordnungen vom BAG immer wieder änderten. Zudem war nun auch die Covid-Impfung bei den Kindern ein Thema. Doch jedes Lachen der Kinder gab uns eine Aufmunterung und Kraft bei der Bewältigung der Covid-Situation. Die Zusammenarbeit im Team wurde durch diese Turbulenzen verstärkt. Unterstützung fand man in unserem Team.



Einige Ärzte konnten den Hüftultraschallkurs erfolgreich mit einem Diplom abschliessen. Schon bald können wir bei allen Ärzten Hüftultraschall Untersuchungen anbieten, was uns sehr freut. Unser Team ist sehr flexibel. Wir haben einige Mamas, die bei uns Arbeiten und tagtäglich eine großartige Leistung erbringen. Zudem gab es

RÜCK-
BLICK



auch Nachwuchs im Team, was sehr erfreulich ist. Ich selbst habe keine Kinder und staune jeden Tag wie viel nach der Arbeit noch geleistet werden muss. Mama oder Papa sein ist ein Fulltime-Job und nach dem Feierabend wird trotzdem noch gearbeitet. Die Organisation ist auch nicht immer einfach, wenn ein Kind krank ist. Wenn man Kinder hat, bringt dies natürlich auch etwas Erfahrung mit sich. Doch mit oder ohne Kinder unser Team ist somit vielfältig und wir können so Erfahrungen austauschen und voneinander profitieren.

Vor allem möchte ich noch ein grosses Lob an unsere Lehrtochter aussprechen, die zu Hause drei Kinder hat und zudem noch in Ausbildung ist. Wir sind sehr stolz und freuen uns, dass sie ein Teil unseres Teams ist. Ein grosses Danke und grossen Respekt an alle in unserem Team. Ihr leistet grossartige Arbeit, obwohl nicht immer alles einfach ist.



Durch einige Ausfälle/Unterbesetzung in unserem Team wurde auch die Zusammenarbeit mit unserem ganzen Zentrum gestärkt. Wir hatten Hilfe vom Localmed und vom Citynotfall. Vielen herzlichen Dank für eure Arbeit. So konnte man sich auch besser kennen lernen, was sehr interessant war. Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert. Der Austausch hatte einen grossen Vorteil. Wir konnten voneinander lernen.

Erfreulich sind ebenfalls die neuen Fotos, die es auf unsere Website gegeben hat. Die Fotos sind wunderschön und einigen hat das Fotoshooting sicher auch Spass gemacht. Nun harmonisiert die neue Website mit den großartigen Fotos perfekt.

VANESSA BRÜGGER
Med. Praxisassistentin



Das Team Localinomed schaut auf ein anstrengendes, spannendes und auch positives Jahr zurück. Wir hoffen, dass schon bald Teamausflüge und das Neujahrssessen wieder stattfinden können. Trotz einigen Schwierigkeiten haben wir das 2021 gut gemeistert. Ich möchte mich bei allen bedanken, die trotz der ganzen Covid-Situation, alles ins Positive gedreht haben. Jeden Tag stellt ihr die Patienten und Patientinnen und deren Probleme an erster Stelle, was natürlich nicht immer einfach ist. DANKE!



NOTFALL SONNENHOF

im Osten
der Stadt

EIN-
BLICK

Vor knapp eineinhalb Jahren wurde der Notfall Sonnenhof von der City Notfall AG übernommen. Personell zog dieser Wechsel nur wenige Veränderungen mit sich und man kann sagen, dass wir zusammen ein sehr gut eingespieltes Team sind.

Wir unterstützen uns gegenseitig, helfen einander aus und ziehen an einem Strang - alles Eigenschaften, die uns bei der Bewältigung des Pandemiegeschehens geholfen haben. Denn auch bei uns war 2021 wieder allerhand zu tun. Neben den alltäglichen Notfällen, gab es auch im Osten der Stadt einen grossen Andrang bei den Covid-Testungen. Manchmal war es nicht leicht, die Patientenströme zu bewältigen. Doch mit guter Organisation und vielen helfenden Händen konnten wir dies souverän meistern.

Der Notfall Sonnenhof erfreut sich seit der Übernahme im Sommer 2020 immer weiter steigender Patientenzahlen. Es freut uns sehr, eine solch grosse Akzeptanz zu spüren und der Berner Bevölkerung eine gute medizinische Notfallversorgung anbieten zu können.

Die Nähe zum Sonnenhof Spital erleichtert dabei nicht nur uns, sondern auch vor allem unseren Patientinnen und Patienten Umwege und sorgt bei Bedarf und je nach Krankheitsbild für einen raschen Wechsel von der ambulanten zur stationären Unterbringung.

Seit einigen Monaten schon wird in und um das Sonnenhof Spital herum gebaut. Dies bekommen auch wir zu spüren - sei es visuell oder auch mal akustisch. Wir freuen uns, wenn die baulichen Anpassungen im kommenden Jahr abgeschlossen werden können.

MARISA MATTURO
Co-Leitung Pflege



**UM-
ZUG**

Seit ihrer Gründung im November 2010 fand man die Localmed Services AG bereits an verschiedenen Geschäftsdressen. Aus diversen Gegebenheiten musste der Standort mehrmals gewechselt werden - mal mussten grössere Räumlichkeiten her, weil die Firma personell aufstockte, dann wurde wieder verkleinert und man zog in entsprechend kleinere Büros um.

Im Zuge des Umbaus des Bahnhofs Bern, rund um die Welle 7, stand nun Ende November 2021 der Umzug vom Bubenbergrplatz 10 „über die Strasse“ ins Postgebäude an der Bogenschützenstrasse 9a an. Lange hat es gedauert, um eine passende und nahegelegene Immobilie zu finden. Doch diese schien perfekt! Die neuen Büroräumlichkeiten sind hell, modern, funktionell und liegen in unmittelbarer Nähe zu den Praxen City Notfall, Localmed Ärztezentrum Bern und Localinomed Bern.

Ein Büroumzug beinhaltet aber nicht nur die Verschiebung von Möbeln und den Versand von Adressänderungen, nein, auch die Mitarbeitenden als Menschen benötigen Zeit, um anzukommen. Die Vorbereitungszeit verlief von gut organisiert/strukturiert bis turbulent. Was kommt mit, was bleibt da, was muss angeschafft werden, wer teilt mit wem das Büro. Diese und andere Fragen galt es zu beantworten und zu lösen.

KARIN FANKHAUSER
Sachbearbeiterin Finanzen, Assistentin Verwaltungsrats-Mandate

NEUER STANDORT

der Localmed Services AG

Gemeinsam im Team haben wir diesen Umzug sehr gut gemeistert und konnten den Wechsel in die neuen Büros ohne grossen Arbeitsausfall rasch über die Bühne ziehen.

Das Team der Localmed Services AG hat sich rasch eingelebt und fühlt sich am jeweils neuen Arbeitsplatz wohl. Die neuen Bürokonstellationen funktionieren und das Team ist wieder sichtlich zur Ruhe gekommen. Hier und da stehen noch ein paar Umzugskisten an der Seite und 2022 müssen noch teilweise neue oder andere Möbel besorgt werden. Sobald dann die herumstehenden Bilder an den Wänden angebracht werden können, sind wir vollständig angekommen. Wir alle arbeiten wirklich gerne hier.



LOCALMED KÖNIZ

Für unsere Kleinen
und etwas Grösseren

Im Jahr 2021 war das Coronavirus nicht mehr so präsent wie im Jahr davor - man hat sich an die neue Situation gewöhnt. Die Praxis hatte im ersten Drittel des Jahres fast keine Abstriche durchgeführt. Dies auch auf Grund von zu wenig Personal. Im zweiten Drittel des Jahres, wo auch das Reisen wieder ein Thema war, hatten wir uns hauptsächlich auf die Reisenden konzentriert. Zusätzlich haben wir im Mai eine Impfsprechstunde für unsere Patienten, welche in der Risikogruppe waren, auf die Beine gestellt. Da es sehr viel Zeit für das Administrative benötigte, haben wir die Impfsprechstunde im kleinen Rahmen gehalten. Für ein grösseres Angebot fehlte uns das Personal. Im letzten Drittel des Jahres hat sich das Testen wieder deutlich reduziert, bis wir es schliesslich ganz einstellten.



MELANIE BLASER
Leitende Medizinische Praxisassistentin

Im Februar starteten wir mit dem Projekt Lab Ordner, welches uns bis heute beschäftigt. Wir freuten uns auf die Umstellung, da es eine grosse Entlastung für das MPA-Team bedeutete. Leider verlief das Ganze nicht so, wie wir uns dies erhofft hatten. Da das Labor Risch einen riesigen Ansturm von Coronatests zu bewältigen hatte, blieb unsere Umstellung leider lange «auf der Strecke». Mit viel Geduld und Nerven konnten wir im Juni endlich starten. Leider mussten wir nach kurzer Zeit jedoch zurück zum alten Ablauf gehen, da sehr viel nicht funktionierte. Seit einem guten Monat können wir nun endlich mit dem Lab Ordner arbeiten. Rückblickend gesehen war der Zeitpunkt wohl etwas ungünstig gewählt. Das ganze Team musste sehr viel Geduld, Zeit und Nerven für dieses Projekt aufbringen.

Das MPA-Team wurde einmal mehr auf die Probe gestellt. Da wir über Monate immer wieder Ausfälle hatten, wurde das Team inkl. Lehrtochter stark gefordert. Ich bin sehr froh, haben wir auch diese Hürde als Team gemeistert. Im Mai konnten wir mit einer engagierten MPA wieder etwas Stabilität hineinbringen. Seitens des Ärzteteam durften wir im Juni Sophie Lustenberger wieder in unserem Team begrüßen. Schön, bist du wieder einen Teil des Köniz-Teams.

RÜCK-
BLICK

RÜCK-
BLICK



Es war sehr erfreulich zu sehen, dass die Patientenzahlen von Monat zu Monat anstiegen. Das MPA-Team bemühte sich sehr, dass wir wieder im grünen Bereich sind. Herzlichen Dank für euren grossartigen Einsatz.

Im November durfte ich meinem Team mitteilen, dass ich im Mai Mutter werde. Das Team freute sich für mich, waren jedoch auch verunsichert, wie es weitergeht bzw. wer meinen Posten übernimmt. Ich bin sehr froh, dass ich mit Rebekka Schiffmann eine MPA gefunden habe, welche die gleiche Philosophie und Werte teilt wie ich.

AUSSICHTEN

auf das Jahr
2022

> FUSION

Am 1. April 2022 fusionieren die Praxen um Bern mit der Localmed Aare AG.

Die künftige Localmed AG erweitert damit das Angebot der Hausarztmedizin um die neuen Localmed Standorte Schliern, Laupen und Gurmels.

Eine arbeitsreiche und zugleich auch erfreuliche Zeit liegt vor uns. Wir etablieren uns mit der Marke Localmed und Localinomed immer weiter in und um Bern und schaffen damit ein immer breiteres Angebot für die Bevölkerung.

> PRAXIS-SOFTWARE

Evaluierung und Einführung einer neuen Praxissoftware.

> START PRAXISGEMEINSCHAFT

Ab 1. Juni 2022 befinden sich die Angebote des Ärztezentrum Köniz und der Praxis Pratisto unter einem Dach.



AUS-
BLICK

> ÄRZTEZENTWERK

- Integration in das Ärztenetzwerk mediX.
- Aufbau von weiteren Qualitätszirkeln für Ärzte und MPAs.
- Erarbeitung von Qualitätsstandards / EQUAM-Zertifizierung.

> PRAXISUMBAU-/ NEUBAU

Das Ärztezentrum Köniz wird im zweiten Quartal 2022 umgebaut.

Für das künftige Localmed Ärztezentrum Gurmels wird per Ende 2022 der Neubau abgeschlossen.

> EINKAUF

Konsolidierung und Zentralisierung des Einkaufs von Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial.

ÜBER-
BLICK

CITY NOTFALL

CITY NOTFALL AG

POSTPARC / Walk-In-Praxis (7-22 Uhr)
Schanzenstrasse 4A / 3008 Bern

T +41 31 326 20 00 / F +41 31 326 20 01
info@citynotfall.ch / citynotfall.ch

NOTFALL SONNENHOF

NOTFALL SONNENHOF

Buchserstrasse 30 / 3006 Bern

T +41 31 358 11 44 / F +41 31 358 19 69
notfall.sonnenhof@citynotfall.ch / citynotfall.ch

CITY NOTFALL | **LOCALMED**

CITY NOTFALL AG | **LOCALMED AG**

c/o Localmed Services AG
Bogenschiützenstrasse 9A | CH-3008 Bern

T direkt +41 31 326 30 05 | F +41 31 326 30 06
info@localmed.ch | www.localmed.ch

LOCALINO MED 

LOCALINOMED

Kinder- und Jugendmedizin
Post Parc | Schanzenstrasse 4A | CH-3008 Bern

T direkt +41 31 326 30 00 | F +41 31 326 30 01
bern@localinomed.ch | www.localmed.ch

STANDORTE

LOCALMED

LOCALMED | **ÄRZTEZENTRUM BERN**

Hausarztmedizin und Spezialsprechstunden
Post Parc | Schanzenstrasse 4A | CH-3008 Bern

T direkt +41 31 326 30 05 | F +41 31 326 30 06
bern@localmed.ch | www.localmed.ch

LOCALMED | **ÄRZTEZENTRUM KÖNIZ**

Hausarztmedizin und Walk-In
Stapfenmättli | Stapfenstrasse 7 | CH-3098 Köniz

T direkt +41 31 326 30 10 | F +41 31 326 30 11
koeniz@localmed.ch | www.localmed.ch

WEITERE STANDORTE
ab 1. April 2022

LOCALMED | **ÄRZTEZENTRUM SCHLIERN**

Hausarztmedizin
Schaufelweg 19 | 3098 Schliern

T +41 31 972 01 01 | F +41 31 972 53 82
schliern@localmed.ch | www.localmed.ch

LOCALMED | **ÄRZTEZENTRUM LAUPEN**

Hausarztmedizin & Pneumologie
Kinder- & Jugendmedizin
Bahnweg 2c | 3177 Laupen

T +41 58 325 61 00 | F +41 58 325 61 19
laupen@localmed.ch | www.localmed.ch

LOCALMED | **ÄRZTEZENTRUM GURMELS**

Hausarztmedizin & Pneumologie
Doktorgässli 19 | 3212 Gurmels / FR

T +41 26 674 93 22 | F +41 26 674 93 25
gurmels@localmed.ch | www.localmed.ch

CITY **NOTFALL**

LOCAL MED

NOTFALL SONNENHOF

LOCALINO MED 